

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Jakov Gather, M.A.

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin / Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Heinz

Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, am Universitätsklinikum Charité, Campus Mitte in Berlin

Martina Andrea Hodel / Dr.med. Dr. phil. Manuel Trachsel

Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte (IBME), Zürich

Prof. Dr. med. Gerrit Hohendorf

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Technische Universität München, Klinikum rechts der Isar

Dr.med. Christian Prüter-Schwarte

Abteilung Forensische Psychiatrie II, LVR-Klinik Köln

Dr. med. Katrin Radenbach

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Stella Reiter-Theil, Dipl.-Psych.

Leitung Abteilung Klinische Ethik, Universitäre Psychiatrische Kliniken / Universitätsspital, Basel

Univ.-Prof. Dr. Martin W. Schnell

Fakultät für Kulturreflexion - Studium fundamentale, Lehrstuhl für Sozialphilosophie und Ethik, Lehrstuhlinhaber, Fakultät für Gesundheit, Institut für Ethik und Kommunikation im Gesundheitswesen (IEKG), Direktor, Universität Witten/Herdecke

LVR-Klinik Köln

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Straßenbahn Linie 1 bis Köln-Merheim weiter mit der Buslinie 158 bis aufs Klinikgelände oder mit der Straßenbahn Linie 9 bis Köln-Ostheim, Frankfurter Straße, von dort aus Fußweg ca. 15 Minuten.

Anreise mit dem Auto:

A4 Richtung Olpe, Abfahrt Köln-Merheim/Brück, Abzweigung Merheim, rechts einbiegen in die Olpener Straße, nach der zweiten Ampel links abbiegen in die Servatiusstraße, links abbiegen in die Wilhelm-Griesinger-Straße bis aufs Klinikgelände.

Kostenlose Parkplätze finden Sie am Klinikeingang.



Die Tagung findet in den Seminarräumen der LVR-Klinik Köln im Gebäude H statt.

Kontakt:

Karl Schneider - Fortbildungsbeauftragter

Mail: karl.schneider@lvr.de

Tel: 0221 8993 299

LVR-Klinik Köln

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität zu Köln

9. Merheimer Psychiatricsymposium

Ethik in der psychiatrischen Praxis Prinzipien • Werte • Tugenden

am 24.06.2017
in der LVR-Klinik Köln

LVR-Klinik Köln
Wilhelm-Griesinger-Straße 23
51109 Köln www.klinik-koeln.lvr.de • www.lvr.de

Ethische Fragen stellen sich in der psychiatrischen Praxis fast täglich. Was ist richtig und was falsch? Wo folgen wir welchen Prinzipien und warum? Welche Werte bestimmen unser Handeln, sind sie für Therapeuten und Patienten gleich? Das Thema Ethik erscheint nur auf den ersten Blick als trockene, theoretisch-philosophische Beschäftigung, oder gar als praxisferner moralischer Fingerzeig. Schaut man genauer hin, werden im psychiatrischen Alltag dringend Antworten auf ethische Fragen benötigt. Dabei könnte die psychiatrische Ethik als Teil der medizinischen verstanden werden. Allerdings wird vermehrt deutlich, dass die medizinische Ethik nicht durchgängig über die Instrumente verfügt, um auf die praktischen Probleme der Psychiatrie zu reagieren. Vielmehr muss eine spezielle psychiatrische Ethik weiter entwickelt werden. Zentrale Themen einer Ethik für die psychiatrische Praxis sind der Respekt vor der Patientenautonomie, der Umgang mit Problemen der Selbstbestimmungsfähigkeit, die Anwendung von Zwang und die Spannung zwischen der Behandlung zum Wohl des einzelnen Patienten und dem öffentlichen, teils normativen Auftrag der Gesellschaft an die Psychiatrie. In einer pluralen Gesellschaft bedarf das Arbeiten in der Psychiatrie einer Orientierung. An welchen Prinzipien, Werten und Tugenden wollen wir unsere Arbeit ausrichten?

Das 9. Wissenschaftliche Merheimer Psychiatriesymposium spannt den Bogen zwischen der philosophisch-wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit medizinisch-ethischen Fragestellungen und den praktischen Konsequenzen für die psychiatrische Praxis. Dazu haben wir namhafte Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis gewinnen können.

Die LVR-Klinik Köln lädt dazu ein, sich mit für die psychiatrische Praxis relevanten ethischen Fragen auseinanderzusetzen und das Verständnis auf diesem Gebiet zu erweitern und.

Prof. Dr. E. Gouzoulis-Mayfrank
Ärztliche Direktorin

Dr. C. Prüter-Schwarte
Chefarzt Forensische Psychiatrie II

ab 08.30 Uhr Anmeldung und Kaffee

9:00 – 09:30 Uhr Begrüßung

Martina Wenzel-Jankowski
LVR-Dezernentin, Dezernat 8 Klinikverbund und Heilpädagogische Hilfen

Andreas-Paul Stieber
Vorsitzender des Krankenhausausschusses 2, CDU

Prof. Dr. med. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Ärztliche Direktorin LVR-Klinik Köln

09:30 – 10:15 Uhr Ethik als Schutzbereich angesichts des fürsorglichen Zwangs

Martin W. Schnell

10:15 – 11:00 Uhr Die Definition von Krankheit als wertsetzender Akt – ethische Aspekte des psychiatrischen Krankheitsbegriffes

Andreas Heinz

11:00 – 11:15 Uhr Pause

11:15 – 12:00 Uhr Psychiatrie im Nationalsozialismus - Ethische Konsequenzen

Gerrit Hohendorf

12:00 – 12:45 Uhr Zur ethischen Orientierung in der Psychiatrie. Einblicke aus der Ethikberatung

Stella Reiter-Theil

12:45 – 13:45 Uhr Mittagspause

13:45 – 14:30 Uhr

Vorausverfügte Therapieablehnung in Situationen von Eigen- und Fremdgefährdung. Ethische Überlegungen zur Umsetzung von Patientenverfügungen in der Psychiatrie
Jakov Gather

14:30 – 15:15 Uhr

Palliative Psychiatrie: antithetisch oder komplementär in der Behandlung von schweren chronischen psychischen Krankheiten?
Martina Andrea Hodel / Manuel Trachsel

15:15 – 15:30 Uhr Pause

15:30 – 16:15 Uhr

Advance Care Planning in der Psychiatrie
Katrin Radenbach

16:15 -17:00 Uhr

Forensische Psychiatrie, Gutachtertätigkeit und die Frage der Verantwortbarkeit
Christian Prüter-Schwarte

Abschluss

Die Tagungsgebühr beträgt 80,00€.
In der Gebühr enthalten sind Getränke, Pausenimbiss und Mittagessen.

Eine Zertifizierung der Veranstaltung durch die Ärztekammer Nordrhein ist beantragt.